

## Wandbilder

[19353.] für  
**Schule und Haus**  
 gemalt und herausgegeben  
 von

**J. Theodor Schultz,**  
 Maler in Hamburg.

Vervielfältigt in der stenochromatischen  
 Anstalt von Otto Radde in Hamburg.

3 Serien in 6 Lieferungen à 2 Blatt.

Den Vertrieb dieser im Selbstverlage  
 erscheinenden Bilder, durch welche sich die  
 Kunst in den Dienst der Schule und des  
 Hauses in der Weise stellen möchte, dass  
 sie unmittelbar als Lehrerin der Kleinen auf-  
 tritt, unmittelbar auf das kindliche Gemüth  
 zu wirken sucht, welche aber zugleich den  
 Zwecken der Unterrichtszweige, die bildliche  
 Darstellungen zur nothwendigen Voraus-  
 setzung haben (Anschauungsunterricht, Hei-  
 mathskunde, Geographie, Naturkunde, Zei-  
 chenunterricht) in wahrhaft künstlerischer  
 Weise entgegenzukommen trachten und da-  
 bei dem Sprachunterricht in eigener und  
 fremder Zunge (Conversation) ein nahezu un-  
 erschöpfliches Material bieten, habe ich  
 Herrn D. Schönwandt übertragen und bitte  
 ich, Ihre Aufträge an ihn zu überschreiben,  
 er wird dieselben zu den Originalbedingungen  
 prompt erledigen.

Bei dem äusserst billigen Preise, den  
 ich einhalten muss, um in die Schulen Ein-  
 gang zu finden, war es mir, der hohen  
 Selbstkosten wegen, leider nicht möglich,  
 den sonst üblichen Rabatt zu gewähren;  
 dennoch dürfte eine Verwendung immerhin  
 lohnend sein, da Ihnen die Subscription  
 für eine einmalige Mühe einen Jahre lang  
 fortlaufenden Gewinn sichert, auch werden  
 Sie nichts riskiren, wenn Sie die Bilder zum  
 Subscriptionspreise beziehen und einzeln  
 wieder verkaufen; Abnehmer finden Sie  
 überall in grösster Zahl; die Bilder sind so  
 angelegt und in dem Masse ausgeführt, dass  
 sie eine durchaus ansprechende Zimmer-  
 zierde bilden können.

Hochachtungsvoll  
 Hamburg, Mai 1877.

J. Theodor Schultz.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung  
 des Herrn J. Theodor Schultz ersehen, habe  
 ich den Vertrieb der genannten Wandbilder  
 übernommen und liefere dieselben zu den  
 Originalpreisen franco Leipzig. Der Natur  
 des Unternehmens entsprechend, kann ich  
 nur baar liefern; doch bin ich gern bereit,  
 soweit mein Vorrath solches gestattet, ein-  
 zelne Expl. baar mit Berechtigung zur  
 Remission in 3 Monaten zu liefern, damit  
 Sie sich selber von der Schönheit und Absatz-  
 fähigkeit dieser Bilder ohne eigenes Risiko  
 überzeugen können.

Der Preis ist pro Blatt 12 M. ord., 11 M.  
 baar.

Bei Bestellung wenigstens einer Serie  
 von 2 Lieferungen (4 Blatt) wird der Sub-  
 scriptionspreis von 10 M. ord., 9 M. baar  
 pro Blatt berechnet; auch nachträglich, wenn  
 zu den einzeln bezogenen Blättern die übrigen  
 derselben Serie nachbestellt werden.

Erschienen ist Lieferung 1., enthaltend  
 Blatt 1. der Wald, und Blatt 2., Hof und  
 Feld.

Die Verpackung in Kiste muss ich be-  
 sonders berechnen (pro Kiste 60  $\mathfrak{A}$ ), doch  
 nehme ich die Kisten zurück, wenn dieselben  
 franco Leipzig remittirt werden.

Ausführliche Prospective stehen in mäs-  
 siger Anzahl gratis zur Verfügung.

Mit der Bitte um gütige Verwendung  
 zeichnet

Hochachtungsvoll

Hamburg, Mai 1877.

**D. Schönwandt,**  
 in Firma Herwath & Köhn.

[19354.] In unserm Verlage erschienen soeben  
 und werden nur auf Verlangen expedirt:

### Materialien zu französischen Conversationsstunden

gesammelt von

**Sophie Mejer.**

8. Preis 1 M. ord., 75  $\mathfrak{A}$  netto, 65  $\mathfrak{A}$  baar.

### Das Massennivellement

von

**Launhardt,**

Professor der Ingenieurwissenschaft und Director der  
 königlichen polytechnischen Schule zu Hannover.

Mit einer Tabelle und einem Blatt  
 Zeichnungen.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

8. Preis 2 M. ord., 1 M. 50  $\mathfrak{A}$  netto,  
 1 M. 33  $\mathfrak{A}$  baar.

### Die schmalspurige Eisenbahn von Osholt nach Westerstede

von

**G. Buresch,**

Großherzoglich Oldenburg'scher Geheimer Oberbaurath.

Mit 10 Blatt Zeichnungen.

8. Preis 3 M. ord., 2 M. 25  $\mathfrak{A}$  netto,  
 2 M. baar.

Hannover, 22. Mai 1877.

**Schmorl & von Seefeld.**

Nur auf Verlangen!

[19355.]

### Deutsche Reiterei in den Kriegen der Urzeit und des frühen Mittelalters bis zu Ende des XI. Jahrhunderts.

Von

**Becker,**

Rittmeister und Compagnie-Chef.

wurde in letzter Zeit mehrfach recensirt, so  
 namentlich im neuesten Heft der Neuen  
 milit. Blätter, und dürfte hierdurch vielfache  
 Nachfrage sein. Wir konnten beim Erschei-  
 nen nur in Ausnahmefällen à cond. liefern  
 und geben jetzt die wenigen durch Remission  
 verfügbar gewordenen Exemplare thätigen  
 Handlungen behufs weiterer Verwendung  
 gern an Handen.

**A. Bielefeld's Hofbuchhandlung**  
 in Carlsruhe.

[19356.] Soeben erschien in unserm Verlage  
 und wurde nach den eingegangenen Bestel-  
 lungen versandt:

### Der Diabetes mellitus.

Klinische Vorträge

von

**Dr. Arnaldo Cantani,**

Professor und Director der Universitäts-Klinik  
 in Neapel.

Aus dem Italienischen

von

**Dr. Siegfried Hahn,**

Badearzt zu Elster.

gr. 8. Preis 10 M., 7 M. 50  $\mathfrak{A}$  netto  
 und 11/10.

Wir machen die geehrten Handlungen,  
 welche noch nicht bestellten, hiermit noch-  
 mals auf diese wichtige medizinische Novi-  
 tät aufmerksam und ersuchen um Ihre gef.  
 Aufträge, da wir nur auf Verlangen ver-  
 senden.

Berlin, Mai 1877.

**Denicke's Verlag**  
 (Georg Reinke).

[19357.] Soeben erschien in meinem Ver-  
 lage:

### Entlarvung

des

### clericalen Volksbetrugs am Prüfsteine des Evangeliums.

Offene Epistel

an sämtliche Bischöfe

von

**C. Lempens.**

4½ Bogen gr. 8. Brosch.

Preis 90  $\mathfrak{A}$  baar, 1 M. 10  $\mathfrak{A}$  netto, 1 M.  
 50  $\mathfrak{A}$  ordinär.

Das auf dem Standpunkte absoluter  
 Trennung von Kirche und Staat stehende  
 Werk wird nicht verfehlen, bedeutendes  
 Aufsehen zu erregen; mit eiserner Logik,  
 lediglich vom Standpunkte der Moral und  
 Philosophie werden die Bischöfe und Priester  
 angegriffen und an der Hand des Evangeliums  
 ihr ganzes Treiben als Volksbetrug ent-  
 larvt — da ist nichts Behauptung, sondern  
 alles Beweis und aus dem Leben gegriffene  
 Thatsachen. — Das Werk wird voraussicht-  
 lich in den weitesten Kreisen Verbreitung  
 finden und den Handlungen, welche sich da-  
 für verwenden, einen bedeutenden Absatz  
 sichern.

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig, Mai 1877.

**R. E. Höhme.**

[19358.] Soeben erschienen:

### Missionsbüchlein.

37. Gabe des evangelischen Vereins  
 für die protestant. Pfalz.

Preis 45  $\mathfrak{A}$ .

**F. G. Reidhard's Buchhandlung** in Speyer.